

# HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2015

# 2015



MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

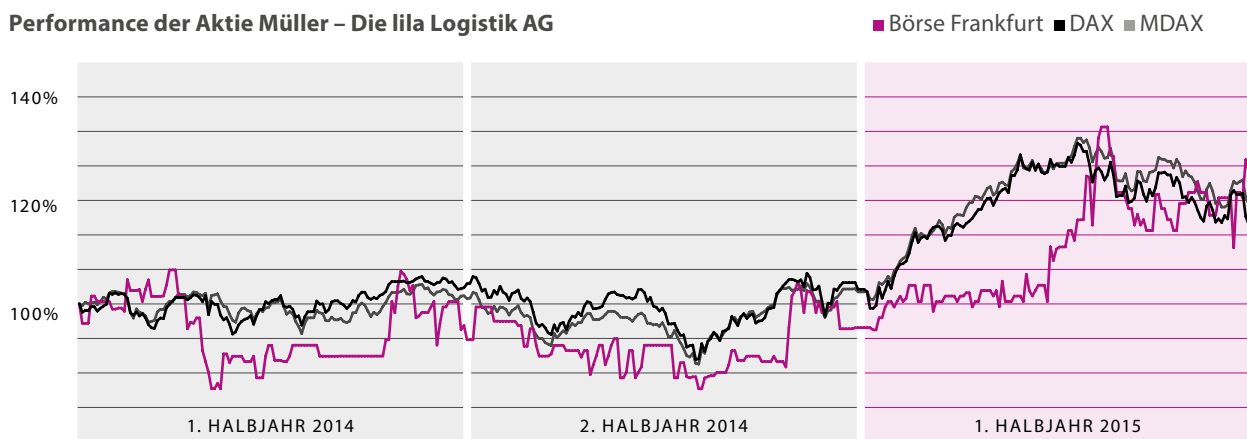
# INHALT

<b>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>4</b>
WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	4
ERTRAGSLAGE	6
VERMÖGENSLAGE	8
FINANZLAGE	8
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	8
NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	9
WESENTLICHE EREIGNISSE	9
NACHTRAGSBERICHT	9
PROGNOSEBERICHT	10
<b>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>11</b>
KONZERNBILANZ - AKTIVA	12
KONZERNBILANZ - PASSIVA	13
KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	14
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	17
<b>KONZERNANHANG</b>	<b>18</b>
ALLGEMEINE ANGABEN	19
ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE	20
KONSOLIDIERUNGSKREIS	21
KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	23
ERGEBNIS JE AKTIE	23
BILANZ	24
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	24
ANGABEN ZU INVESTITIONEN, DESINVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN	25
DIVIDENDE	25
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	26
VERÄNDERUNGEN VON EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN	29
ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN	29
FINANZINSTRUMENTE	29
EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTZEITRAUMS	29
<b>VERSICHERUNGSVERMERK</b>	<b>30</b>
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	31
FINANZKALENDER	31
IMPRESSUM	31
DISCLAIMER	31

## KENNZAHLEN DES ERSTEN HALBJAHRES 2015 NACH IFRS

		01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	T€	64.696	56.864	+13,8	+7.832
EBIT	T€	1.778	1.676	+6,1	+102
EBIT-Marge	%	2,7%	2,9	-	-
Konzernperioden- ergebnis	T€	1.076	1.002	+7,4	+74
Ergebnis pro Aktie	€	0,14	0,13	-	-
Eigenkapitalquote	%	45,7	45,1	-	-
Mitarbeiter (Stichtag 30.06.2015)	Anzahl	1.459	1.359	+7,4	+100

## Performance der Aktie Müller – Die lila Logistik AG



## STAMMDATEN

WKN	621468
ISIN	DE0006214687
Bezeichnung	Müller – Die lila Logistik AG
Kürzel / RIC	MLLG.DE
Reuters-Kategorie	Aktien
Wertpapiergruppe	Dt. Inhaberaktien (St.)
Wertpapierart	Stammaktien
Sektor	Transport + Logistik
Subsektor	Logistik
Währung	Euro

# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltkonjunktur ist ausgesprochen schwach in das Jahr 2015 gestartet. Allerdings wird sich die wirtschaftliche Dynamik im weiteren Verlauf dieses Jahres voraussichtlich wieder verstärken und im kommenden Jahr weiter an Fahrt gewinnen. Der Anstieg der Weltproduktion gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten wird mit 3,4 % in diesem Jahr aber nochmals recht verhalten ausfallen und mit 3,8 % auch im kommenden Jahr ein im historischen Vergleich moderates Expansionstempo aufweisen. Beschleunigen wird sich voraussichtlich insbesondere die Konjunktur in den so genannten „fortgeschrittenen Volkswirtschaften“. Die insgesamt weiter sehr expansive Geldpolitik dürfte angesichts fortschreitender Entschuldungsprozesse im privaten Sektor zunehmend auf fruchtbaren Boden fallen, vor allem für die Investitionen ist mit einer spürbaren Belebung zu rechnen. Für die Schwellenländer ist eine deutliche Verstärkung des Produktionsanstiegs hingegen nicht zu erwarten. Strukturelle Hemmnisse stehen dem entgegen; in vielen Ländern kommt hinzu, dass die Exporterlöse infolge niedrigerer Rohstoffpreise nachhaltig gesunken sind (vgl. Institut für Weltwirtschaft (IfW), Weltkonjunktur im Sommer 2015, abgeschlossen am 16. Juni 2015).

Das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum konnte sowohl im ersten Quartal 2015 als auch im vierten Quartal 2014 gegenüber dem Vorquartal um 0,4 % zulegen, nachdem es in den beiden Quartalen zuvor um 0,2 % bzw. 0,1 % gestiegen war. Die konjunkturelle Erholung im Euroraum gewinnt somit etwas an Schwung, obgleich der Expansionsgrad weiterhin hinter dem früheren Aufschwünge zurückbleibt. Begünstigt wurde die Erholung dagegen von einer deutlichen Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar sowie einem beträchtlichen Rückgang des Rohölpreises seit Sommer 2014 (vgl. Ifo-Konjunkturprognose 2015, München 17. Juni 2015).

Die Griechenlandkrise bestimmte im zweiten Quartal 2015 zu einem großen Teil die Stimmung der europäischen Verbraucher. Die Einigung zwischen Brüssel und Athen hat die wirklichen Probleme der Krise nicht gelöst. Weder ist die griechische Schuldenkrise beendet, noch sind die dringend notwendigen institutionellen Reformen in der Währungsunion angegangen worden (vgl. Hamburgisches Weltwirtschaftsinstitut (HWWI), „Mehr Stabilität für die Eurozone“ Prof. Dr. Henning Voelpel vom 29. Juli 2015). Das reale Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone dürfte jedoch im zweiten Quartal mit vergleichbarem Tempo weiter expandieren (+0,4 %) und sich in den beiden Folgequartalen leicht beschleunigen (jeweils +0,5 % im dritten und vierten Quartal). Gestützt wird die Erholung hauptsächlich von der Binnennachfrage. Insgesamt dürfte das reale Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 1,4 % expandieren, nachdem der Zuwachs im Jahr 2014 0,9 % betragen hatte. Der private Konsum bleibt die Stütze des Aufschwungs, da die Einkommensperspektiven der privaten Haushalte auf Grund der sich weiter verbessernden Arbeitsmarktlage gut sind. So dürfte die Arbeitslosenquote langsam sinken und die Löhne im Zuge dessen steigen. Unter den Annahmen, dass sich der Preis für ein Fass Rohöl bei 65 US-Dollar und der Wechselkurs des Euro zum US-Dollar bei 1,12 stabilisieren werden, dürfte sich die Inflation im zweiten Quartal leicht auf 0,2 % beschleunigen und sollte zum Jahresende bei +0,9 % liegen. Die konjunkturelle Erholung im Euroraum dürfte sich bis Ende des Jahres 2016 fortsetzen. Diese Vorhersage basiert auf der Annahme, dass sich die Krise in Griechenland nicht ausweitet bzw. auf andere Länder des Euroraums überträgt (vgl. Ifo-Konjunkturprognose 2015, München 17. Juni 2015).

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem Aufschwung. Im bisherigen Jahresverlauf erfolgte eine moderate Ausweitung der gesamtwirtschaftlichen Produktion von Gütern und Dienstleistungen. Den aktuellen Wirtschaftsdaten zufolge dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im 2. Quartal 2015 in ähnlicher Größenordnung wie im vorangegangenen Vierteljahr gestiegen sein, als es kalender-, saison- und preisbereinigt im Verlauf um 0,3 % angestiegen war. Dafür sprechen vorliegende Konjunkturindikatoren. So sind Nachfrage und Erzeugung in der Industrie tendenziell aufwärtsgerichtet. Zudem ist die Stimmung in den Unternehmen gut. Die Einschätzungen zu Geschäftslage und -perspektiven sind nach wie vor überwiegend optimistisch, auch wenn der Positivsaldo nicht mehr so hoch ist wie im Vormonat. Die gesamtwirtschaftliche Expansion bleibt von der Nachfrageentfaltung im Inland getragen. Die Beschäftigungs- und realen Einkommenssteigerungen begünstigen den privaten Konsum. Gleichzeitig expandieren die Unternehmensgewinne, was die Investitionstätigkeit der Unternehmen stärkt. Diese wird angesichts einer steigenden Kapazitätsauslastung mehr und mehr auch vom Erweiterungsmotiv getragen. Die nach wie vor günstige binnenwirtschaftliche Entwicklung hat positive Auswirkungen auf die Entwicklung des Steueraufkommens: Die Einnahmen aus den besonders konjunktur reagiblen Steuerarten – veranlagte Einkommensteuer, Lohnsteuer, Körperschaftsteuer und Steuern vom Umsatz – sind im Jahresverlauf deutlich angestiegen (vgl. Monatsbericht des Bundesministerium für Finanzen „Konjunkturentwicklung aus finanzpolitischer Sicht“ vom 20. Juli 2015).

Im Juni 2015 ist der Geschäftsklimaindex des SCI/Logistikbarometer wieder leicht gestiegen. Trotz einer Geschäftsentwicklung, die erkennbar an Dynamik verloren hat, berichten die befragten Transport- und Logistikunternehmen von einer „guten“ bzw. „normalen“ saisonalen Geschäftslage. Des Weiteren rechnen einige Unternehmen mit einer Verbesserung der Geschäftslage in den kommenden drei Monaten. Insgesamt bleibt die Logistik-Konjunktur damit auch zur Jahresmitte 2015 stabil. Bestätigt wird dies durch die Kapazitätsauslastung, die ähnlich wie die Geschäftsentwicklung zwar an Dynamik verloren hat, sich aber nach wie vor auf einem hohen Niveau befindet. Anders als die Geschäftsentwicklung und die Kapazitätsauslastung hat die Kostenentwicklung wieder an Dynamik gewonnen. Folglich ist seit April diesen Jahres wieder eine deutliche Kostensteigerungstendenz zu erkennen. Im Gegensatz dazu herrscht bei der Preisentwicklung wieder überwiegend Stagnation, sodass im Saldo nur einige wenige Unternehmen ihre Preise anheben konnten. Mittelfristig hoffen jedoch zahlreiche Logistiker auf mögliche Preissteigerungen (vgl. SCI/Logistikbarometer Juni 2015 „Geschäftslage auch im Sommer weiterhin stabil – SCI/Logistikbarometer im positiven Bereich“).

## ERTRAGSLAGE

### Umsatz

Die Lila Logistik Gruppe steigerte die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 13,8 % auf 64.696 T€ (Vorjahr: 56.864 T€). Neben dem positiven Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland waren verschiedene Projektstarts für die gute Umsatzentwicklung verantwortlich. In nahezu allen operativen Gesellschaften der Lila Logistik Gruppe waren Umsatzzuwächse zu verzeichnen. Durch den Verkauf der Geschäftsanteile an der Emporias Verwaltung GmbH und der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG zum 1. Januar 2015 ging dagegen der Umsatz im Bereich Lila Consult erwartungsgemäß zurück. Nähere Erläuterungen sind dem Punkt „Geschäftsbe- reiche“ zu entnehmen.

### Ergebnisentwicklung

Die sonstigen betrieblichen Erträge verbesserten sich im ersten Halbjahr 2015 auf 1.789 T€ im Vergleich zu 1.393 T€ im Vorjahreszeitraum. Darin sind ergebniserhöhende Sondereffekte in Höhe von 431 T€ vor Steuern aus dem o. g. Verkauf der Geschäftsanteile an der Emporias Verwaltung GmbH und der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG enthalten.

Analog zu der deutlichen Umsatzsteigerung entwickelten sich die wesentlichen Kostenpositionen der Lila Logistik Gruppe. Die Materialaufwendungen stiegen dabei um 14,3 % auf 17.852 T€ an (Vorjahr: 15.619 T€). Für die auf 1.459 Mitarbeiter vergrößerte Belegschaft (Vorjahr: 1.359) fielen Personalaufwendungen in Höhe von 27.036 T€ (Vorjahr: 23.242 T€) an. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenständen betrugen 1.332 T€; die Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert von 1.159 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Abschreibungsbeginn der im Laufe des letzten Jahres getätigten Investitionen in die IT der Unternehmensgruppe und durch die Inbetriebnahme neuer Logistikzentren. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war eine Steigerung von 11,6 % auf 18.487 T€ zu verzeichnen (Vorjahr: 16.561 T€). Durch die neuen Standorte und Projekte erhöhten sich dabei im Wesentlichen die Miet- und Raumkosten für Logistikimmobilien, die Fremdpersonalkosten und Fremdarbeiten, Schadensaufwendungen sowie Fahrzeugkosten.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich zum 30. Juni 2015 auf 1.778 T€ (Vorjahr: 1.676 T€). Die EBIT-Marge verringerte sich auf 2,7 % im Vergleich zu 2,9 % zum Vorjahresstichtag.

Zum 30. Juni 2015 belief sich der Saldo aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Finanzierungsaufwendungen auf minus 173 T€ (Vorjahr: minus 289 T€). Darin enthalten sind u. a. Stichtagsgewinne auf Grund der Bewertung von Zinsderivaten in Höhe von 18 T€ (Vorjahr: Stichtagsverluste minus 63 T€) sowie Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 36 T€ (Vorjahr: 6 T€).

Am Ende des ersten Halbjahres 2015 betrug das Konzernperiodenergebnis 1.076 T€ (Vorjahr: 1.002 T€); das entspricht einem rechnerischen Gewinn pro Aktie in Höhe von 14 Eurocent (Vorjahr: 13 Eurocent).

## Geschäftsbereiche

Durch die Veräußerung der Geschäftsanteile an der Emporias Verwaltung GmbH und der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG zum 1. Januar 2015 gingen die von der Lila Logistik Gruppe aus Beratungsaufträgen im Geschäftsbereich Lila Consult in den ersten sechs Monaten 2015 erwirtschafteten Umsatzerlöse um minus 2.276 T€ auf 1.208 T€ zurück (Vorjahr: 3.484 T€). Durch geringe Außenumsatzerlöse reduzierte sich das operative Ergebnis des Segments auf minus 1 T€ (Vorjahr: 308 T€).

Die Umsatzerlöse aus der operativen Logistik sowie den Lila-Transportdienstleistungen, im Segment Lila Operating zusammengefasst, beliefen sich auf 64.522 T€ (Vorjahr: 54.968 T€). Wie bereits bei der Umsatzentwicklung beschrieben resultiert diese Erhöhung im Wesentlichen aus Projektstarts bei Neu- und Bestandskunden. Das operative Ergebnis dieses Segments belief sich auf 1.429 T€ (Vorjahr: 1.470 T€).

Angaben in T€	Umsatzerlöse	EBIT
<b>01.01.2015 - 30.06.2015</b>		
Lila Consult	1.208	-1
Lila Operating	64.522	1.429
<b>01.01.2014 - 30.06.2014</b>		
Lila Consult	3.484	308
Lila Operating	54.968	1.470

## VERMÖGENSLAGE

Zum Stichtag 30. Juni 2015 belief sich die Bilanzsumme der Lila Logistik Gruppe auf 65.706 T€ im Vergleich zu 64.268 T€ per 31. Dezember 2014.

Die Aktivseite der Bilanz zeigt einen Anstieg der langfristigen Vermögenswerte auf 43.457 T€ im Vergleich zu 40.311 T€ per 31. Dezember 2014 – in erster Linie auf Grund des Anstieges des Sachanlagevermögens um 3,2 Mio. €. Das Sachanlagevermögen belief sich zum Stichtag auf 31.952 T€ (31. Dezember 2014: 28.748 T€). Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 7,1 % und beliefen sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015 auf 22.249 T€ (31. Dezember 2014: 23.957 T€). Wesentliche gegenläufige Veränderungen innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte waren einerseits die Reduktion der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 3.058 T€ durch die getätigten Investitionen, die Rückführung von Darlehen und die Auszahlung der Dividende sowie an-

dererseits die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 14.115 T€, resultierend aus der Umsatzsteigerung von 13,8 %.

Auf der Passivseite der Bilanz verringerten sich die langfristigen Schulden der Lila Logistik Gruppe im Wesentlichen durch die Rückführung von Darlehen auf 16.208 T€ zum Stichtag 30. Juni 2015 im Vergleich zu 17.002 T€ per 31. Dezember 2014. Die kurzfristigen Schulden stiegen auf Grund höherer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gestiegener sonstiger kurzfristiger Schulden auf 19.483 T€ an (31. Dezember 2014: 18.064 T€).

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 30.014 T€ per 30. Juni 2015 (31. Dezember 2014: 29.203 T€). Die Eigenkapitalquote belief sich auf 45,7 % (31. Dezember 2014: 45,4 %).

## FINANZLAGE

Aus der betrieblichen Tätigkeit flossen der Lila Logistik Gruppe in den ersten sechs Monaten 2015 Mittel in Höhe von 395 T€ (Vorjahreszeitraum: 2.841 T€) zu. Der Saldo aus Mittelzuflüssen aus dem Verkauf von Anlagevermögen und Mittelabflüssen aus Investitionstätigkeiten betrug minus 3.075 T€ (Vorjahreszeitraum minus 2.672 T€).

Im Berichtszeitraum betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bei gleichzeitiger Rückführung von Darlehen sowie der Auszahlung der Dividende minus 1.973 T€ (Vorjahreszeitraum minus 1.979 T€). Die liquiden Mittel betragen zum Ende des 6-Monatszeitraums 3.058 T€ (Vorjahr: 7.496 T€).

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Vergleich zu den im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2014 genannten und erläuterten Chancen und Risiken haben sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2015 keine wesentlichen Änderungen oder neue Risiken ergeben. Die gemeldeten Risiken bestehen, nach Annahme des Unternehmens, auch in der zweiten Jahreshälfte 2015 ohne wesentliche Veränderungen weiter. Bei den gesamtwirtschaftlichen Risiken sind reduzierte Wachstumsraten durch Stagnation der Wachstumsraten der Schwellenländer, des abschwächenden Wachstums in China und eines schwächeren Ausblicks für rohstoffexportierende Länder hinzugekommen. Zu den Risikofaktoren gehören weiterhin die volatile Entwicklung der Preise an den Energie- und Rohstoffmärkten, die Auswirkungen geldpolitischer Maßnahmen durch die

Notenbanken sowie geopolitische Risiken aus den politischen Krisen und Konflikte im Nahen Osten. Größtes Risiko für den Euroraum ist weiterhin die Unsicherheit über die Entwicklungen der griechischen Wirtschaft sowie die Krisen und Konflikte im Osten der Ukraine und in Russland. Die Lila Logistik Gruppe schätzt die gesamtwirtschaftlichen Risiken weiterhin als mittlere Risiken ein.

Im Zuge des kontinuierlichen Risikomanagements der Lila Logistik Gruppe werden Risikomeldungen geprüft und bewertet.



## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### Personal

Das Wachstum der Lila Logistik Gruppe spiegelt sich ebenfalls in der Entwicklung der Belegschaftsgröße wider. Gegenüber dem Vorjahresstichtag stieg die Zahl der Beschäftigten zum Halbjahr 2015 um 7,4 % an. Insgesamt waren zum 30. Juni 2015 an den Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe 1.459 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.359). Die Zahl der Auszubildenden lag mit 40 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. In Deutschland waren durchschnittlich 77,9 % der Belegschaft tätig (Vorjahr: 77,1 %), 22,1 % arbeiteten in den ausländischen Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe (Vorjahr: 22,9 %).

### Forschung und Entwicklung

Die Lila Logistik Gruppe betreibt als Dienstleistungsunternehmen mit den Schwerpunkten auf der Beratung und Umsetzung von Prozessen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne des Gesetzes, demzufolge sind hierzu keine Aufwendungen zu berichten.

## WESENTLICHE EREIGNISSE

### Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik AG fand am 16. Juni 2015 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt. Die Einladung wurde fristgerecht am 4. Mai 2015 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Hauptversammlung leitete der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Professor Peter Klaus, D.B.A./Boston Univ. Allen der Hauptversammlung vorgelegten Beschlussvorschlägen wurde mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 bestellte die Hauptversammlung die Firma Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart.

### Vorstand und Aufsichtsrat

Im Vorstand und Aufsichtsrat haben keine personellen Veränderungen stattgefunden.

## NACHTRAGSBERICHT

Zur Finanzierung langfristiger Investitionen wurden nach dem Stichtag 30. Juni 2015 Darlehen in Höhe von insgesamt 13 Mio. € aufgenommen. Darüber hinaus wurden nach dem Halbjahresstichtag zur mittelfristigen Finanzierung einer Maschineninvestition Darlehen in Höhe von insgesamt 5 Mio. € aufgenommen.

Darüber hinaus haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag (30. Juni 2015) und bis zur Erstellung dieses Berichts stattgefunden.

## PROGNOSEBERICHT

Das Management erwartet für das Geschäftsjahr 2015 unverändert Umsatzerlöse in einem Korridor zwischen 125 Mio. € und 130 Mio. € und ein operatives Ergebnis (EBIT) zwischen 4,8 Mio. € und 5,6 Mio. €. Das entspricht der im Konzernlagebericht 2014 gemachten mittelfristigen Prognose. Durch den Verkauf der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG erwartet die Gesellschaft weiterhin geringere Umsatzerlöse und ein vermindertes Ergebnis im Segment Lila Consult.

In den Geschäftsjahren 2015 und 2016 werden weitere Standortinvestitionen das Wachstum der Lila Logistik Gruppe begleiten. Mittelfristig erwartet der Konzern ein nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum.

Nach Einschätzung der Geschäftsleitung können aktuell keine besonderen Umstände erkannt werden, dass in Bezug auf die zukünftige Entwicklung im Gesamtjahr 2015 auf Grund gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen außergewöhnliche hohe Unsicherheit besteht.

### Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Besigheim, im August 2015



**Michael Müller**

Vorsitzender des Vorstands



**Rupert Früh**

Vorstand Finanzen



**Marcus Hepp**

Vorstand Produktion

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ - AKTIVA	12
KONZERNBILANZ - PASSIVA	13
KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	14
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	17

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ - AKTIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2015	31.12.2014
<b>I. Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Immaterielle Vermögenswerte	1.245.860	1.305.441
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	8.543.666	8.543.666
3. Sachanlagen	31.952.188	28.748.266
4. Finanzielle Vermögenswerte	593.903	618.900
5. Latente Steuern	1.102.255	1.075.692
6. Steuererstattungsansprüche	19.363	19.363
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>43.457.235</b>	<b>40.311.328</b>
<b>II. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	2.004.703
2. Sonstige Vermögenswerte	4.334.801	2.467.011
3. Steuererstattungsansprüche	592.698	214.571
4. Vorräte	70.822	75.574
5. Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	78.238	74.625
6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.114.584	11.457.515
7. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.057.560	7.662.785
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>22.248.703</b>	<b>23.956.784</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>65.705.938</b>	<b>64.268.112</b>

## KONZERNBILANZ - PASSIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2015	31.12.2014
<b>I. Langfristige Schulden</b>		
1. Darlehen	9.253.330	10.026.664
2. Latente Steuern	1.397.707	1.430.904
3. Sonstige Rückstellungen	141.189	141.189
4. Pensionsrückstellungen	5.291.129	5.243.698
5. Sonstige Schulden	124.664	159.158
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>16.208.019</b>	<b>17.001.613</b>
<b>II. Kurzfristige Schulden</b>		
1. Anteil der Finanzleasingverpflichtungen	568	6.814
2. Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.546.668	1.546.668
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.568.511	4.035.523
4. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	790.744	771.324
5. Verbindlichkeiten aus anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Nettovermögenswerten	0	1.146.710
6. Sonstige Rückstellungen	1.651.583	1.661.195
7. Steuerschulden	909.496	995.259
8. Sonstige Schulden	8.015.858	6.748.890
9. Schulden in Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen	0	1.151.133
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>19.483.428</b>	<b>18.063.516</b>
<b>III. Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	7.955.750	7.955.750
2. Kapitalrücklage	9.666.396	9.666.396
3. Gewinnrücklagen	16.106.050	15.511.645
4. Kumuliertes übriges Eigenkapital	-3.713.705	-3.940.808
<b>Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>30.014.491</b>	<b>29.192.983</b>
5. Anteile anderer Gesellschafter	0	10.000
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>30.014.491</b>	<b>29.202.983</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>65.705.938</b>	<b>64.268.112</b>

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
1. Umsatzerlöse	64.695.612	56.863.621
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.788.663	1.392.609
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-17.851.661	-15.618.795
4. Personalaufwand	-27.036.250	-23.241.960
5. Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.332.110	-1.158.751
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.486.660	-16.561.209
<b>7. Betriebsergebnis</b>	<b>1.777.594</b>	<b>1.675.515</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	120.334	36.357
9. Finanzierungsaufwendungen	-293.335	-324.972
10. Beteiligungsergebnis	206	206
11. Veränderung aus anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Nettovermögenswerten	0	-20.662
<b>12. Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>1.604.799</b>	<b>1.366.444</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-529.051	-364.809
<b>14. Konzernperiodenergebnis</b>	<b>1.075.748</b>	<b>1.001.635</b>
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.075.748	1.001.635
andere Gesellschafter	0	0
Ergebnis je Aktie		
Verwässertes/Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,14	0,13

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2015 - 30.06.2014
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>1.075.748</b>	<b>1.001.635</b>
<b>Posten, die nachträglich in die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umklassifiziert werden.</b>		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungs- umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	227.103	-54.480
Konsolidierungseffekte	0	810
<b>Summe</b>	<b>227.103</b>	<b>-53.670</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>227.103</b>	<b>-53.670</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>1.302.851</b>	<b>947.965</b>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.302.851	947.965
andere Gesellschafter	0	0

Konzern-Zwischenlagebericht

Konzern-Zwischenabschluss

Konzernanhang

Versicherungsvermerk

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01. 2014 - 30.06.2014
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>1.075.748</b>	<b>1.001.635</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	1.332.111	1.158.751
Fremdwährungsdifferenzen	87.670	-23.024
Nicht zahlungswirksame Erträge	-298.217	-537.929
Veränderung der Rückstellungen	336.037	397.468
Veränderung der Wertberichtigungen	-5.415	-28.221
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	1.205.966	6.974
Veränderung der latenten Steuern, Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden	-523.650	239.238
Veränderung der Vorräte	4.752	377
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	-2.655.268	-2.289.678
Veränderung sonstiger kurz- und langfristiger Vermögenswerte	-3.869.563	1.151.297
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten, erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	2.467.894	274.033
Veränderung sonstiger kurz- und langfristiger Schulden	1.236.899	1.489.720
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>394.964</b>	<b>2.840.641</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-214.069	-382.765
Erwerb von Sachanlagevermögen	-4.382.801	-2.357.142
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	0	-161
Veränderung Minderheitenanteile	-10.000	0
Erlöse aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten und von zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	1.532.115	68.161
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.074.755</b>	<b>-2.671.907</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	0	677
Veränderung Finanzierungsleasing	-6.247	-11.279
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-773.334	-775.118
Auszahlung aus Dividenden	-1.193.362	-1.193.362
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.972.943</b>	<b>-1.979.082</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>-4.652.734</b>	<b>-1.810.348</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	22.509	-4.592
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	7.662.785	9.261.187
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung	25.000	50.000
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>3.057.560</b>	<b>7.496.247</b>
<b>Zusätzliche Angaben</b>		
Einzahlungen aus Zinsen <sup>1)</sup>	12.361	27.490
Einzahlungen aus Ertragsteuern <sup>2)</sup>	44.006	327.910
Auszahlungen aus Zinsen <sup>1)</sup>	264.805	250.669
Auszahlungen aus Ertragsteuern <sup>2)</sup>	1.150.808	459.878

<sup>1)</sup> Dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zuzuordnen

<sup>2)</sup> Dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zuzuordnen



## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

### ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2015

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag und Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital (gesamt)
<b>Stand am 1. Januar 2015</b>	<b>7.955.750</b>	<b>9.666.396</b>	<b>15.511.645</b>	<b>-3.940.808</b>	<b>0</b>	<b>29.192.983</b>
Konzernperiodenergebnis			1.075.748			1.075.748
Dividendenzahlung			-1.193.362			-1.193.362
Veränderung der Gewinnrücklagen durch Veränderung des Konsolidierungskreises			712.019			712.019
Fremdwährungsumrechnung				227.103		227.103
<b>Stand am 30. Juni 2015</b>	<b>7.955.750</b>	<b>9.666.396</b>	<b>16.106.050</b>	<b>-3.713.705</b>	<b>0</b>	<b>30.014.491</b>

### ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2014

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag und Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital (gesamt)
<b>Stand am 1. Januar 2014</b>	<b>7.955.750</b>	<b>9.666.396</b>	<b>13.716.599</b>	<b>-2.224.074</b>	<b>10.000</b>	<b>29.124.671</b>
Konzernperiodenergebnis			1.001.635			1.001.635
Dividendenzahlung			-1.193.362			-1.193.362
Fremdwährungsumrechnung				-54.480		-54.480
Konsolidierungseffekten				810		810
<b>Stand am 30. Juni 2014</b>	<b>7.955.750</b>	<b>9.666.396</b>	<b>13.524.872</b>	<b>-2.277.744</b>	<b>10.000</b>	<b>28.879.274</b>

Konzern-Zwischenlagebericht

Konzern-Zwischenabschluss

Konzernanhang

Versicherungsvermerk

# KONZERNANHANG

ALLGEMEINE ANGABEN	19
ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE	20
KONSOLIDIERUNGSKREIS	21
KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	23
ERGEBNIS JE AKTIE	23
BILANZ	24
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	24
ANGABEN ZU INVESTITIONEN, DESINVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN	25
DIVIDENDE	25
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	26
VERÄNDERUNGEN VON EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN	29
ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN	29
FINANZINSTRUMENTE	29
EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS	29

# KONZERNANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. Juni 2015 gemäß IAS 34 (ungeprüft)

## ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss beschreibt die Entwicklung des Konzerns der Müller – Die lila Logistik AG (im Folgenden auch Lila Logistik Gruppe genannt) für das erste Halbjahr 2015.

Die in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nummer HRB 301979 eingetragene Müller – Die lila Logistik AG hat ihren Sitz in der Ferdinand-Porsche-Straße 4 in 74354 Besigheim-Ottmarsheim, Deutschland. Gegenstand der Gesellschaft ist die strategische, konzeptionelle, technische und organisatorische Planung und Beratung von Unternehmen in Bezug auf Systeme, Schnittstellen, Prozesse, Abläufe und Abwicklungen, und das Erbringen von Dienstleistungen, insbesondere die Übernahme von Prozessen, Abläufen und Abwicklungen für Dritte, eingeschlossen die Übernahme von Transporten, von Tätigkeiten der Lagerlogistik und von damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Lila Logistik Gruppe bietet als national und international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen in der Beratung und der Umsetzung von Logistiklösungen an. Das Geschäftsmodell der Lila Logistik Gruppe durchbricht damit die klassische Trennung von Beratung und Umsetzung in der Logistik. Das Planungs- und Beratungssegment wurde unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst.

Darin enthalten sind die Bereiche Unternehmensberatung, Logistics Engineering und Interim Services. Die Umsetzung von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettiert, erfolgt im Segment Lila Operating. Im Lila Operating unterscheidet die Lila Logistik Gruppe grundsätzlich zwischen den Aufgabenstellungen Route (im weitesten Sinne Transporte von Waren auf der Straße) und Factory (Handling von Waren und Prozessen). Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns. Weiterführende Beschreibungen gehen aus der Segmentberichterstattung hervor.

Die Dienstleistungen werden überwiegend in den folgenden Kern- und Zielbranchen platziert:

- » Automotive
- » Electronics
- » Consumer
- » Industrial
- » Energy
- » Medical & Pharma

Zum Kundenkreis der Lila Logistik Gruppe gehören namhafte, national und international tätige Unternehmen.

## ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

### Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Interim Financial Reporting) in verkürzter Form und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden, einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), die durch die EU-Kommission in europäisches Recht übernommen wurden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe umfasst nach den Vorschriften des § 37y Nr. 2 i. V. m. § 37w Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Er enthält nicht sämtliche für den Abschluss eines Geschäftsjahres erforderlichen Angaben und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe wird keiner prüferischen Durchsicht oder einer Abschlussprüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Euro (€) oder Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (€, T€ oder %) auftreten.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses haben mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen IFRS sowie Änderungen an bestehenden Standards die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Nähere Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014. Umsatzabhängige und zyklische Sachverhalte werden unterjährig auf der Grundlage der jährlichen Unternehmensplanung, soweit wesentlich, abgegrenzt. Der Ertragsteueraufwand wird

dabei auf Basis des aktuell für die Lila Logistik Gruppe erwarteten effektiven Steuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

### Erstmalig angewendete Rechnungslegungsstandards

#### Titel

---

Änderungen an IAS 19 Defined Benefit Plans:  
Employee Contributions

---

Improvements to IFRSs 2010-2012 Cycle

---

Improvements to IFRSs 2011-2013 Cycle

---

» Die Änderungen an IAS 19 Defined Benefit Plans: Employee Contributions stellen die Bilanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen bzw. von Dritten geleisteten Beiträgen bei leistungsorientierten Pensionsplänen klar. Beiträge, die unabhängig von den geleisteten Dienstjahren sind, können in der Periode vom Dienstzeitaufwand abgezogen werden, in der die entsprechende Leistung erbracht wird. Sind die Beiträge jedoch abhängig von der Anzahl der Dienstjahre, sind sie nach derselben Methode über die Dienstzeit zu verteilen wie die Bruttoleistung. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lila Logistik Gruppe.

» Im Rahmen der jährlichen Änderungsverfahren Improvements to IFRSs 2010-2012 Cycle und 2011-2013 Cycle hat das IASB kleinere Änderungen an insgesamt neun Standards vorgenommen. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lila Logistik Gruppe.

### Wesentliche Schätzungen und Annahmen:

Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, die Einfluss auf Ansatz, Bewertung und Ausweis von Vermögenswerten und Schulden sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -schulden am Stichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode haben. Veränderungen der Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zur Abgrenzung des Konsolidierungskreises bei der Lila Logistik Gruppe sind die Regelungen des IFRS 10, IFRS 11 sowie IAS 28 heranzuziehen.

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 werden neben der Einzelgesellschaft Müller – Die lila Logistik AG nach IFRS 10 grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Müller – Die lila Logistik AG unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt („beherrschenden Einfluss“) über das Beteiligungsunternehmen besitzt.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden:

Die MLI Verwaltung GmbH als Komplementärin und die Müller – Die lila Logistik AG als Kommanditistin waren bis zum Jahresende 2014 alleinige Gesellschafter der Müller – Die lila Logistik Immobilien GmbH & Co. KG. Durch Vereinbarung vom 17. Dezember 2014 ist die MLI Verwaltung GmbH mit Wirkung zum 31. Dezember 2014, 23:00 Uhr, als Komplementärin der Müller – Die lila Logistik Immobilien GmbH & Co. KG ausgeschieden; die Müller – Die lila Logistik Immobilien GmbH & Co. KG ist damit als Firma erloschen. Hierdurch sind die Vermögenswerte und Schulden der Müller – Die lila Logistik Immobilien GmbH & Co. KG zu diesem Zeitpunkt der einzig verbleibenden Gesellschafterin, der Müller – Die lila Logistik AG als Kommanditistin der Gesellschaft, gemäß § 738 BGB in Verbindung mit § 105 Absatz 2 HGB angewachsen. Einzelheiten hierzu können dem Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 entnommen werden.

Der Vorstand der Müller – Die lila Logistik AG hat im November 2014 mit dem Geschäftsführer der Emporias Verwaltung GmbH, Herrn Dr. Carsten Jacobi, eine Vereinbarung über den Verkauf der Geschäftsanteile an der Emporias Verwaltung GmbH sowie der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Unterföhring, zum 1. Januar 2015 unterzeichnet. Herr Dr. Jacobi hat daraufhin im Januar 2015 alle Anteile der Emporias Verwaltung GmbH und der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG von der Müller – Die lila Logistik AG übernommen. Die Beratungsdienstleistungen der Lila Logistik werden nach wie vor im Geschäftsbereich Lila Consult erbracht. Dieser Geschäftsbereich wurde rückwirkend zum Januar 2015 von der Müller – Die lila Logistik Deutschland GmbH auf die Müller – Die lila Consult GmbH im Zuge einer Abspaltung übertragen. Damit setzt die Lila Logistik Gruppe die Einmarken-Strategie konsequent fort.

Im Juni 2015 wurde die Einlage der Kommanditistin Müller – Die lila Logistik AG bei der Müller – Die lila Logistik Nord GmbH & Co. KG von 75 T€ auf 125 T€ erhöht.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht sowohl über den wesentlichen Anteilsbesitz als auch die vollkonsolidierten Unternehmen zum 30. Juni 2015:

Beteiligung	Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil in %
MLH Verwaltung GmbH	Besigheim	100
MLI Verwaltung GmbH	Besigheim	100
MLN Verwaltung GmbH	Besigheim	100
MLO Verwaltung GmbH	Besigheim	100
MLS Verwaltung GmbH	Besigheim	100
MLSO Verwaltung GmbH	Besigheim	100
MLSW Verwaltung GmbH	Besigheim	100
MSG Verwaltung GmbH	Besigheim	100
Müller – Die lila Consult GmbH	Besigheim	100
Müller – Die lila Logistik Böblingen GmbH	Besigheim	100
Müller – Die lila Logistik Deutschland GmbH	Besigheim	100
Müller – Die lila Logistik Electronics GmbH	Nürnberg	100
Müller – Die lila Logistik GmbH & Co. KG	Herne	100
Müller – Die lila Logistik Nord GmbH & Co. KG	Bünde	100
Müller – Die lila Logistik Ost GmbH & Co. KG	Zwenkau	100
Müller – Die lila Logistik Polska Sp. z o.o.	Gliwice (Polen)	100
Müller – Die lila Logistik Service GmbH & Co. KG	Besigheim	100
Müller – Die lila Logistik Süd GmbH & Co. KG	Besigheim	100
Müller – Die lila Logistik Südost GmbH & Co. KG	Besigheim	100
Müller – Die lila Logistik Südwest GmbH & Co. KG	Besigheim	100
Müller – Die lila Logistik West GmbH	Herne	100
Value Added Logistics Sp. z o.o.	Gliwice (Polen)	100

Darüber hinaus ist die Müller – Die lila Logistik AG an der E.L.V.I.S. AG (Europäischer Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure Aktiengesellschaft), Alzenau, mit 6,5 T€ am Grundkapital (von insgesamt 97,5 T€) = 6,6 % beteiligt. Auf Grund dieser Beteiligungsquote kann die Müller – Die lila Logistik AG keinen beherrschenden Einfluss nach IFRS 10 oder maßgeblichen Einfluss nach IAS 28 auf die E.L.V.I.S. AG nehmen. Auch liegt keine Vereinbarung vor, welche der Müller – Die lila Logistik AG eine gemeinsame Führung mit einem anderen Investor nach IFRS 11 einräumt. Daher ist die Beteiligung an der E.L.V.I.S. AG nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen.

Des Weiteren ist die Müller – Die lila Logistik AG zu 50 % an der FM Logistics GmbH beteiligt. Die FM Logistics GmbH ist als Gemeinschaftsunternehmen der Müller – Die lila Logistik AG nach IFRS 11 zu qualifizieren, das im Konzernabschluss grundsätzlich nach der Equity-Methode (IAS 28) einbezogen werden sollte. Ein Einbezug in den Konsolidierungskreis unterbleibt jedoch, da die Beteiligung für die Lila Logistik Gruppe eine unwesentliche Bedeutung hat.

## KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe unterliegt saisonalen Einflüssen insofern, dass große Kunden in einem bestimmten Umfang Betriebsferien oder Werksruhe durchführen.

Erträge, die unregelmäßig bzw. nur gelegentlich erzielt werden, werden zeitpunktbezogen erst bei Realisation oder bei Bekanntwerden ausgewiesen. Sofern Aufwendungen unregelmäßig anfallen, erfolgt ein Vorziehen oder eine Abgrenzung nur insoweit, als diese auch am Geschäftsjahresende vorgenommen würden. Ertragsteuern werden grundsätzlich unter Berücksichtigung der geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuerbelastung der Konzernunternehmen im Geschäftsjahr berechnet.

Die Umsatzerlöse fielen vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 mit 64.696 T€ um 7.832 T€ höher aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Insbesondere die gute konjunkturelle Entwicklung sowie die Übernahme operativer Kundenabwicklungen bei verschiedenen Neu- und Bestandskunden im ersten Halbjahr 2015 wirkten sich positiv auf die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr aus.

Die Lila Logistik Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2015 ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 1.778 T€ (Vorjahr: 1.676 T€). Im EBIT zum 30. Juni 2015 sind ergebniserhöhende Sondereffekte in Höhe von 431 T€ vor Steuern aus dem Verkauf der Geschäftsanteile an der Emporias Verwaltung GmbH und der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG zum 1. Januar 2015 enthalten.

Im Wesentlichen bedingt durch die planmäßige Tilgung von Darlehen, Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 36 T€ (Vorjahr: 6 T€) sowie Stichtagsgewinne bei den bestehenden Zinsderivaten in Höhe von 18 T€ (Vorjahr: Stichtagsverluste in Höhe von minus 63 T€), reduzierte sich der Saldo aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Finanzierungsaufwendungen zum 30. Juni auf minus 173 T€ (Vorjahr: minus 289 T€).

Nach Abzug von Zinsen und Steuern betrug das Konzernperiodenergebnis im ersten Halbjahr 2015 1.076 T€ (Vorjahr: 1.002 T€).

Unter Einbeziehung der im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesenen Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 227 T€ (Vorjahr: minus 54 T€) betrug das Gesamtergebnis des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 1.303 T€ (Vorjahr: 948 T€).

## ERGEBNIS JE AKTIE

Weder die Müller – Die lila Logistik AG selbst, noch ein von ihr beherrschtes Unternehmen hielten während der Berichtsperiode eigene Aktien der Müller – Die lila Logistik AG.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Verwässertes/ Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014
Konzernperiodenergebnis (in T€)	1.076	1.002
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend Stück)	7.956	7.956
Ergebnis je Aktie (in €)	0,14	0,13

## BILANZ

Auf der Aktivseite der Bilanz ergaben sich zum Halbjahresbilanzstichtag folgende wesentliche Änderungen: Durch Investitionen, abzüglich betriebsgewöhnlicher Abschreibungen, erhöhten sich die Sachanlagen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015 auf 31.952 T€ (31. Dezember 2014: 28.748 T€). Dabei wurde insbesondere eine Maschineninvestition für ein bevorstehendes Logistikprojekt in Gliwice (Polen) aktiviert. Bedingt durch Projekt- und Standortinvestitionen, der Rückführung von Darlehen sowie der durchgeführten Dividendenzahlung reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Lila Logistik Gruppe um 4.605 T€ auf insgesamt 3.058 T€ (31. Dezember 2014: 7.663 T€). Des Weiteren erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch die Umsatzausweitung auf 14.115 T€ (31. Dezember 2014: 11.458 T€). Stichtagsbedingt erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf 4.335 T€ (31. Dezember 2014: 2.467 T€). Durch den Verkauf der Geschäftsanteile an der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG und der Emporias Verwaltung GmbH entfiel auf der Aktivseite der Bilanz die Position „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ (31. Dezember 2014: 2.005 T€).

Durch die planmäßige Tilgung von Darlehen reduzierten sich auf der Passivseite der Bilanz die langfristigen Schulden auf 16.208 T€ zum 30. Juni 2015 (31. Dezember 2014: 17.002 T€). Bei den kurzfristigen Schulden gab es folgende Entwicklungen: Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fielen mit 6.569 T€ um 2.533 T€ höher aus als zum Bilanzstichtag 2014 (31. Dezember 2014: 4.036 T€). Stichtagsbedingt stiegen die sonstigen kurzfristigen Schulden um 1.267 T€ auf 8.016 T€ (31. Dezember 2014: 6.749 T€). Auf Grund des Verkaufs der Geschäftsanteile an der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG und der Emporias Verwaltung GmbH entfielen auf der Passivseite der Bilanz die Positionen „Verbindlichkeiten aus anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Nettovermögenswerten“ (31. Dezember: 1.147 T€) und „Schulden in Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen“ (31. Dezember 2014: 1.151 T€).

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2015 betrug 30.014 T€ (31. Dezember 2014: 29.203 T€), während die Bilanzsumme auf 65.706 T€ anstieg (31. Dezember 2014: 64.268 T€); dadurch veränderte sich die Eigenkapitalquote auf 45,7 % (31. Dezember 2014: 45,4 %).

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war zum 30. Juni 2015 mit 395 T€ deutlich unter dem Vorjahreswert von 2.841 T€.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zum 30. Juni 2015 war geprägt durch Mittelabflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und Vermögenswerte in Höhe von -4.597 T€ (Vorjahr: -2.740 T€). Zudem entstanden Erlöse beim Verkauf von Sachanlagevermögen in Höhe von 414 T€ (Vorjahr: 68 T€) und Erträge aus dem Verkauf der Geschäftsanteile für die Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG und der Emporias Verwaltung GmbH in Höhe von 1.118 T€.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in Summe -1.973 T€ (Vorjahr: -1.979 T€). Dieser Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Tilgung von Bankverbindlichkeiten in Höhe von 773 T€ und der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1.193 T€.



## ANGABEN ZU INVESTITIONEN, DESINVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

Die Investitionen in Höhe von 4.640 T€ im ersten Halbjahr 2015 fielen um 912 T€ höher aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (30. Juni 2014: 3.728 T€) und betrafen im Wesentlichen Projekt- und Standortinvestitionen, insbesondere eine Maschineninvestition in Gliwice (Polen). Im Berichtszeitraum entstanden Erlöse in Höhe von 1.522 T€ aus dem Verkauf von Sach- und Finanzanlagen (Vorjahr: 68 T€). Nähere Einzelheiten wurden zuvor im Punkt „Konzern-Kapitalflussrechnung“ beschrieben.

Bei den Abschreibungen im ersten Halbjahr 2015 handelte es sich um Regelabschreibungen im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte.

## DIVIDENDE

Die Hauptversammlung vom 16. Juni 2015 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2014 der Müller – Die lila Logistik AG, eine Dividende von 1.193 T€ (0,15 € pro Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 17. Juni 2015.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### Segmentinformationen

IFRS 8 regelt, welche Finanzinformationen ein Unternehmen in seiner Berichterstattung bezüglich seiner operativen Segmente zu veröffentlichen hat. Der Standard folgt dem „Management Approach“, wonach Informationen zu den operativen Segmenten des Unternehmens auf Grundlage interner Berichterstattung zu erfolgen hat. Die Gesellschaft hat zwei berichtspflichtige Segmente identifiziert, die entsprechend der Dienstleistungsarten, Vertriebswege und Kundenprofile weitgehend eigenständig organisiert und gesteuert werden. Das Planungs- und Beratungssegment wird unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst. Darin enthalten sind die Bereiche Managementberatung, Logistics Engineering und Interim Services. Die Umsetzung von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettieren, erfolgen im Segment Lila Operating.

In der Überleitung werden die Eliminierungen konzerninterner Verflechtungen zwischen Segmenten zusammengefasst.

Die Lila Logistik Gruppe beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

### Lila Consult

Das Segment Lila Consult beinhaltet die Beratung von Unternehmen in Bezug auf Organisationsstrukturen, effizientere Abläufe und Logistik. Lila Consult zielt dabei auf die Optimierung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten. Es wird ein Full-Service-Portfolio im Consulting angeboten, das von der Konzeptentwicklung bis hin zur operativen Umsetzung geht.

### Lila Operating

Hierin werden Tätigkeiten zusammengefasst, die unmittelbar mit dem Management von Waren- und Informationsflüssen zusammenhängen. Bei Lila Operating werden operative Logistikdienstleistungen für Logistics Service Center und Transportmanagement angeboten. Das Angebot erstreckt sich dabei auf die folgenden drei Logistikbereiche: Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik.

### Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung in der Lila Logistik Gruppe basiert auf der Rechnungslegung nach HGB. Der Erfolg der Segmente wird anhand der Umsatzerlöse und des EBIT gemessen. Die Segmentberichterstattung basiert somit auf HGB-Werten, die im Konzern auf IFRS übergeleitet werden. Auf die Angabe zu Segmentvermögen und Segmentschulden wurde verzichtet. Der Vorstand erhält in seiner Funktion als Hauptentscheidungsträger keine Angaben zu Segmentvermögen und Segmentschulden, da diese gegenwärtig nicht als Entscheidungsgrundlage verwendet werden.

## Segmentinformationen 1. Halbjahr 2015

Angaben in T€	Lila Consult (HGB)	Lila Operating (HGB)	Summe Segmente (HGB)	Überleitung	Konzern (IFRS)
<b>Erste sechs Monate 2015</b>					
Außenumsatzerlöse	231	64.465	<b>64.696</b>		<b>64.696</b>
Erlöse mit anderen Segmenten	977	57	<b>1.034</b>		
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>1.208</b>	<b>64.522</b>	<b>65.730</b>		
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>-1</b>	<b>1.429</b>	<b>1.428</b>	<b>350</b>	<b>1.778</b>

Die Vorjahreswerte stellten sich wie folgt dar:

## Segmentinformationen 1. Halbjahr 2014

Angaben in T€	Lila Consult (HGB)	Lila Operating (HGB)	Summe Segmente (HGB)	Überleitung	Konzern (IFRS)
<b>Erste sechs Monate 2014</b>					
Außenumsatzerlöse	1.913	54.951	<b>56.864</b>		<b>56.864</b>
Erlöse mit anderen Segmenten	1.571	17	<b>1.588</b>		
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>3.484</b>	<b>54.968</b>	<b>58.452</b>		
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>308</b>	<b>1.470</b>	<b>1.778</b>	<b>-102</b>	<b>1.676</b>

## Überleitung Segmentergebnisse auf Konzernergebnis

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (EBIT nach HGB) auf das Konzernperiodenergebnis nach Steuern (IFRS) ergibt sich wie folgt:

Angaben in T€	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
<b>Summe Segmentergebnisse (EBIT nach HGB)</b>	<b>1.428</b>	<b>1.778</b>
Zentrale Posten/Sonstiges	431	0
IFRS-Überleitung	-81	-102
<b>Konzern-EBIT (nach IFRS)</b>	<b>1.778</b>	<b>1.676</b>
Finanzergebnis	-173	-309
<b>Konzernperiodenergebnis vor Steuern</b>	<b>1.605</b>	<b>1.367</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-529	-365
<b>Konzernperiodenergebnis nach Steuern</b>	<b>1.076</b>	<b>1.002</b>

In der Zeile „Zentrale Posten/Sonstiges“ werden die Effekte aus dem Verkauf der Geschäftsanteile an der Emporias Management Consulting GmbH & Co. KG und der Emporias Verwaltung GmbH ausgewiesen. Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2015 beinhaltet negative IFRS-relevante Sachverhalte in Höhe von -81 T€ (Vorjahr: -102 T€). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Umgliederungseffekte aus Erträgen durch Währungsumtausch, der Umgliederung einer nach HGB vorhandenen Mietfreiheit sowie dem Ausweis der sonstigen Steuern gemäß IFRS.

## VERÄNDERUNGEN VON EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2014 keine Änderungen bei Eventualschulden oder Eventualforderungen ergeben.

## ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen grundsätzlich wesentliche Gesellschafter, Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, deren nahe Familienangehörige und von ihnen beherrschte Unternehmen sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Betracht. Im Berichtszeitraum waren nahestehende Personen an keinen wesentlichen, über den Umfang der im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2014 beschriebenen

Sachverhalte hinausgehenden Transaktionen oder in ihrer Art und Beschaffenheit unüblichen Geschäftsvorfällen mit Unternehmen der Lila Logistik Gruppe beteiligt. Der Vorstand bestätigt, dass die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen grundsätzlich zu geschäftsüblichen Bedingungen ausgeführt wurden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

## FINANZINSTRUMENTE

Zu den zentralen Aufgaben der Müller – Die lila Logistik AG zählt die Sicherung der finanziellen Versorgung der Unternehmensgruppe. In diesem Zusammenhang sorgt die Muttergesellschaft auch für eine Optimierung der Konzernfinanzierung. Für eine ausreichende Liquiditätsversorgung der Tochtergesellschaften sorgen entsprechende interne Darlehen und Betriebsmittellinien. Zur Optimierung der Rentabilität dient auch ein mit der Hausbank vereinbartes Zinspooling der Müller – Die lila Logistik AG mit den wesentlichen inländischen Tochtergesellschaften.

Zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen benötigt die Lila Logistik Gruppe ausreichend liquide Mittel. Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität sicherzustellen, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlinien und Barmitteln vorgehalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Euro aufgenommen. Weitere Ausführungen sind dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2014 zu entnehmen.

## EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Ereignisse zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und dem Tag der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts sind im Nachtragsbericht enthalten.

# VERSICHERUNGSVERMERK

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	31
FINANZKALENDER	31
IMPRESSUM	31
DISCLAIMER	31

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht

der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Besigheim, im August 2015



**Michael Müller**

Vorsitzender des Vorstands



**Rupert Früh**

Vorstand Finanzen



**Marcus Hepp**

Vorstand Produktion

## FINANZKALENDER

Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal

18. November 2015

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Müller – Die lila Logistik AG  
Ferdinand-Porsche-Straße 4  
74354 Besigheim-Ottmarsheim  
Deutschland  
T +49(0) 71 43 / 8 10 - 0  
F +49(0) 71 43 / 8 10 - 199  
info@lila-logistik.com

Investor Relations  
Thomas M. Leutz  
T +49(0) 71 43 / 8 10 - 125  
F +49(0) 71 43 / 8 10 - 199  
investor@lila-logistik.com

Müller – Die lila Logistik AG im Internet  
www.lila-logistik.com

## DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Dies sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements. Sie beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen, die im Kontext ihres Entstehungszeitraums zu sehen und zu beurteilen sind und immer Risiken und Ungewissheiten beinhalten. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen, u. U. sogar in erheblichem Maße. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen zu aktualisieren. Hiervon unberührt bleiben gesetzliche Informations- und Berichtspflichten. Der Begriff Mitarbeiter wird in vorliegendem Geschäftsbericht für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gleichermaßen verwendet.



MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK